

KURZMITTEILUNGEN BERLIN

Ingrid Schalies

Neue Befunde zur hochmittelalterlichen Hafenrandbebauung Lübecks

In den Jahren 1983 bis 1986 war es in Lübeck erstmals gelungen, im hafennahen Bereich des vermuteten Gründungsviertels Ufermarkt und Kaianlagen aus der Frühzeit der Stadt zu ergraben. Weiterhin fanden sich die Reste zweier kleiner Holzhäuser aus dem letzten Viertel des 12. Jahrhunderts. Zu Beginn dieses Jahres (1991) durchgeführte archäologische Untersuchungen erbrachten weitere Aufschlüsse über Bebauungsstrukturen auf dem Uferstreifen außerhalb der Stadtbefestigung des 12. Jahrhunderts (Holzhaus, Weg-/Stegrest), die ebenfalls wohl in das ausgehende 12. Jh. zu datieren sind.

Außerdem wurde eine Holzpackung angeschnitten. Sie wird als Teil einer größeren Baulandgewinnungsmaßnahme interpretiert, die durchgeführt wurde, um die sumpfige Traveniederung für eine Bebauung nutzbar zu machen.

Auf die Darstellung jüngerer Befunde (Steinbebauung nach Aufgabe des Holzhauses) wurde verzichtet.